



FACHTAG

Institutioneller Rassismus – Wirkungsweisen und Gegenstrategien in öffentlichen Verwaltungen

14. März 2023 // 8.30–15.30 Uhr // hybrid
Haus der Wissenschaft, Bremen

Der diesjährige Fachtag des Demokratiezentrum Land Bremen setzt sich mit der gesellschaftlichen Wirkung und Funktionsweise von Institutionellem Rassismus auseinander. Einen besonderen Fokus legen wir auf die Analyse von möglichen Handlungsoptionen und den damit verbundenen Chancen, rassismuskritische Perspektiven in öffentlichen Verwaltungen zu fördern. Im Mittelpunkt steht der wissenschaftlich geleitete Blick auf Möglichkeiten des Erkennens, Benennens und der Überwindung von Ausgrenzungs- und Benachteiligungsstrukturen. Ziel des Fachtages ist es, für die institutionellen und strukturellen Dimensionen von Rassismus zu sensibilisieren.

Was ist Institutioneller Rassismus und wie funktioniert dieser? Was braucht es um einen rassismuskritischen Entwicklungsprozess und eine Verankerung des Themas als Querschnittsaufgabe anzustoßen? Welche Strukturen und Voraussetzungen sind notwendig, um diversitätsorientierte Handlungskompetenzen und die Entwicklung einer rassismuskritischen Analyse der Organisations- und Arbeitskultur zu etablieren?

Das Demokratiezentrum Land Bremen lädt bundesweit hierzu alle Mitarbeitenden der öffentlichen Verwaltung und Interessierte ein.

PROGRAMM

- 8.30 **ANMELDUNG**
- 9.00 **GRUSSWORTE**
Anja Stahmann
(Bremer Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport)
Ferda Ataman
(Leiterin der Antidiskriminierungsstelle des Bundes)
- 9.20 **THEMATISCHER EINSTIEG**
Amir Saedi, Kristina Weitz und Ruben Obenhaus
(Demokratiezentrum Land Bremen)
- 9.35 **Grundverständnis und Herausforderungen
im Umgang mit Institutionellem Rassismus**
Saraya Gomis
(Berliner Staatssekretärin für Vielfalt und Antidiskriminierung)
- 10.30 **PAUSE**
- 10.45 **Handlungsmöglichkeiten und Chancen einer rassismuskritischen Perspektive in öffentlicher Verwaltung**
Miriam Camara
(Akoma Coaching & Consulting)
- 11.30 **Podiumsgespräch mit Saraya Gomis & Miriam Camara**
- 12.30 **MITTAGSPAUSE**
- 13.30 **Panels**
- 15:00 **FAZIT & AUSBLICK**
- 15:30 **VERANSTALTUNGSENDE**

PANEL I (VOR ORT): Umgang mit Rassismus in organisationalen Strukturen als ganzheitlicher Prozess – Strategie und Entwicklungen in der Polizei Bremen

(Rassistische) Diskriminierung in der Gesellschaft und durch Institutionen sind Kontextbedingungen beruflichen Handelns. Entsprechend sollte ein adäquater und (sach)gerechter Umgang mit Rassismus Teil von Professionsausübung sein. Wie aber können Organisationen Prozesse etablieren, die nicht nur auf Verhalten einzelner Personen abzielen, sondern strukturell wirken? In diesem Panel soll es um den Umgang mit Rassismus und anderen Diskriminierungsformen auf systemischer Ebene gehen und es werden Grundlagen von Organisationsentwicklungsprozessen besprochen, die bei der Polizei Bremen implementiert werden.

Ikram Errahmouni-Rimi (Referentin für Vielfalt und Antidiskriminierung bei der Polizei Bremen)

PANEL II (VOR ORT): AGG Beschwerdestellen – Ein notwendiges Mittel für den Abbau von Diskriminierung auch in der öffentlichen Verwaltung

Seit Einführung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) sind Innerbetriebliche Beschwerdestellen für Arbeitgeber*innen verpflichtend einzurichten. Das gilt auch für Institutionen der öffentlichen Verwaltung. Welche rechtlichen Vorgaben gibt es im AGG und was heißt dies für meine Institution? Welche Vorlagen, Konzepte und Beispiele zur Orientierung gibt es bereits? Welche Kriterien müssen beachtet werden um einen nachhaltigen Beitrag zum Diskriminierungsschutz zu leisten? Neben der inhaltlichen Vermittlung von Grundlagenwissen, wird es in diesem Panel auch Raum für Erfahrungsaustausch und Vernetzung geben.

Martin Ksellmann (ADA – Antidiskriminierung in der Arbeitswelt)

PANEL III (ONLINE): Rassismuskritische Organisationsentwicklung in öffentlichen Einrichtungen: Reflexionen aus unseren Erfahrungen

In der Regel ist Rassismuskritik für die meisten Verwaltungen in Deutschland ein unbekanntes Feld, auch wenn den Menschen in Verwaltungen klar ist, dass es ein Diskriminierungsverbot gibt; auch dann, wenn sich Verwaltungen öffentlich gegen Rassismus aussprechen und für Vielfalt eintreten. Was erschwert, was begünstigt eine rassismuskritische Professionalisierung in Verwaltungen? Und wie kann ein solcher Entwicklungsprozess aussehen?

Katja Kinder & Dr. Andrés Nader (RAA Berlin)

PANEL IV (ONLINE): Interne Anlaufstelle für Betroffene von Rassismus und Antisemitismus – Entwicklungsprozess und Praxiserfahrungen der Hamburger Sozialbehörde

Im Juni 2022 ist die Anlaufstelle für Mitarbeitende der Sozialbehörde gestartet. Die Anlaufstelle unterstützt sowohl Betroffene, als auch Mitarbeitende bei der Sensibilisierung und Empowerment. Wir möchten mit Ihnen die Aufgaben, Erfahrungen und Möglichkeiten einer internen behördlichen Anlaufstelle erörtern und freuen uns auf Ihre Perspektiven.

Merrit Kathage & Morten M. Gloy (Sozialbehörde Hamburg)

AUSSCHLUSSKLAUSEL: Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die demokratiefeindlichen Organisationen angehören oder bereits in der Vergangenheit durch menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind oder treten, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie folgenden Link:

www.fachtag-dz-bremen.de

Die Teilnahme ist kostenfrei und die Teilnahmeplätze sind begrenzt.
Anmeldeschluss ist der 10. März.

ONLINE-TEILNAHME

Online ist eine Teilnahme sowohl ganztags als auch nur am Vormittag möglich.

Am Vormittag sind online auch automatische Live-Untertitel verfügbar.

VOR-ORT-TEILNAHME

Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5, 28195 Bremen
Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

KONTAKT

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport
Demokratiezentrum Land Bremen
Bahnhofsplatz 29, 28195 Bremen
Tel.: 0421/ 361 127 96
E-Mail: anmeldung-demokratiezentrum@soziales.bremen.de



Die Senatorin für Soziales,
Jugend, Integration und Sport

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie **leben!**